



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

1 f Eligius Nouiomenser Bischoff.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

November

Blis / in welchem er sein Gaist auffgab / vnd ist von der
Frawen Maximilla / so er am Leib vnd Seel gesund ge-
macht hat / ehwürdiglich begraben worden.

**
Trophiati:*

Item zu Sanctonas des H. Bischoffs Troiant / *
der ein Mann war grosser gnaden vnd krefft / dessen
grosse wunderzeichen sein hailigkeit beweysen. Sein Leib
rhuet zu Tholosa.

Item von etlichen wurde heut gehalten das Fest des
H. Maylendischen Bischoffs Ambrosij / als er Christ-
lich getauffet war / von welchem hernach weiter am 7.
tag Christmonats.

Item das leyden der heyligen Junckfrawen vnd
marterin Justine.

Wärliche Bedächt- nuß vnd Geburtstag der Außers- wöhlten lieben Heyligen Gottes / im De- cember vder Christmonat.

f Calendis Decembris.

Der I. Tag im Christmonat.



W Rom ist heut der geburts-
tag der hayligen berühmten Mär-
terer Chrysanti vnd Darie der haili-
gen Junckfrawen. Chrysantus vort
Alexandria geboren / kam mit seinem
Vatter

Vatter gen Rom / inn Weltlichen Künsten vnderwi-
 fen / aber von dem Priester Carpophoro zu Christo
 beköhret / Als er die Abgötter öffentlich schändet vnd
 verflüchet / ward er vom Vatter eingelegt / vnd fünf
 Wägd zu ihm gethan / die in vom Glauben abfären sol-
 ten. Der meinung hat man auch zu ihm geschickt / die
 schön vnd vast gelehrte Junckfraw Dariam / nun wi-
 der die gefakte fünf Weiber stritt er mit dem Gebete /
 also / daß sie an ihm nichts vermochten. Vnd vnder dem
 schein / daß sie bayd Ehleuth wären / wiewol sie inn steter
 Junckfrawschafft bey einander bliben / bekönten sie gar
 vil Männer vnd Weiber zum Christlichen Glauben /
 Derhalben seind sie bayde gefangen / vnd vmb Chri-
 sti willen vilfeiltiglich vnd greulich gemartert vnd
 gepeinigt worden. Darbey aber geschahen grosse wun-
 derzeichen / also / daß der Stattnoge sampt allem seinem
 Hausgesind vnd 70. Kriegsknechten bekört vñ getaufft
 worden / wie hernach am 3. Tag diß Monats gemeldet
 wirdt. Endlich / als der Kayser Numerianus wider die
 vnschuldige Christen wüet / ließ er sie bayde in ein Sand-
 grub werffen / vnd also lebendig mit Erden vnd Stein
 bedecken. Von jrer erhebung sihe weiters am 25. Tag
 Weinmonats.

Anno Dñi
280.

Item auch zu Rom / der H. Marterer Diodori
 des Priesters / Mariani des Diacons / sampt anderen
 vnzalbaren Manns vnd Weibspersonen. Als dise an
 dem Jarstag der obgemelten H. Marterer Chrysanti
 vnd Darie / inn der Krufft / da derselben Leiber be-
 graben lagen / bey dem Göttlichen Ampt versamblet
 waren / thet sie der obgemelte Kayser Numerianus
 inn der Krufft verschliessen / vil Erdtrich auff sie werf-
 fen / vnd alle ersticken. Nach vilen saren aber als ihre

Anno Dñi
281.

Anno Dñi
386.

December

see leiber durch mancherley Kirchen außgetheilt worden/
gaben dieselbigen von sich ein lieblichen süßen Geruch/
damit Gott durch sie geehret wurde.

Item inn der Statt Meins der Geburtstag des
H. marterers Albani/so eines Königs Sun in den Nie-
ternächtlichen Ländern geboren/vnd vom Dingerischen
König an Kindsstatt auffgezogen war. Der verließ aber
den Königlichen Hof/machtet sich erst ein Einsidel/zog
Pilgers weiß vmb/biß in sein tode. Derselbig ward bey
Meins in einem Wald von Haidnischen Mördern ge-
fangen / vnnnd da er sich ein Christen nennet/ erwürget/
sein Leib aber ins Wasser geworffen/ in welchem Was-
ser vil Aussätzigen gerainigt worden/ist darnach der H.
Leib/ vnd bey jm ein Schrifft von seinem leben funden/
vnder bey Meins begraben worden. Leuchtet mit wun-
derzaichen.

Anno Dñi
659.

Item in der Statt Nouiomo des H. Bischoffs
vnnnd Beichtigers Eligii / wellicher zur zeit Kayfers
Constantini des vierten / ein Goldschmid war / vnnnd
was er mit seiner Hand vnnnd Kunst gewann / dasselbig
den lieben Armen gern vñ miltigklich mischaillet. Als er
darnach ein Nouiomenfer bischoff gemacht / leuchtet er
mit vilen wunderzaichen / fand auch auß Göttlicher of-
fenbarung viler H. leiber/ vnd erhüb sie von der Erden /
darneben auß verlegung vnd kossen des Königs Dago-
berti/machtet vnd zieret er viler H. Reliquien vnd Grä-
ber mit Gold/Silber vnd edlem Gestain. Hat in Flan-
dern mit dem Predigampftrewlich gearbeitet / auch
vil juniger Schwaben zum rechten Glauben beköhret/
vnd nit wenig Abgöttische Tempel vnnnd Bildnuß auß-
getils

getilget. Verschid der getreue vnd sorgfältige Hirte/ da er sibenzig jar alt war/ des Leib nach einem jar (nemlich am 25. Brachmonats) erhaben/ vnd vnzerstört funden worden.

Item der Geburtstag der heiligen Natalie/ des heiligen marterers Adriani Hansfraw / wonn wellischem oben am achten Tag Herbstmonats gemeldet ist. Dise stercket ihren Mann zur zeit seines leydens/ führet denselbigen mit viler anderer H. Marterer Leiber gen Constantinopel / vnd als sie vonn einem Statthalter zum Weib begeret ward/ flohe sie zu ihres manns Grab/ vnd inn dem Gebett gab sie ihren Gaist auff dem Allmächtigen Got.

Anno Dñi
280.

Item inn der Statt Narnia/ des heiligen Bischoffe vnd Marterer Proculi / wellicher auß Syria gen Rom zoge / vnd durch die ganz Römisch Landschaft Chysum den Haiden prediget / ward vonn dem heiligen bischoff Valentino zum Priester gemacht/ vnd leuchtet mit wunderzaichen/ welcher nach Gefensnuff vnd schlägen zu Lazano bischoff ward/ auch vil menschen zu Chysio bekört. Demnach ward er von dem Tyrannischen Gothen König Totila gefangen / Riemen auß seinem Rücken geschnitten/ vnd er mit dem schwert enthauptet.

Anno Dñi
570.

Item der H. Marterer Anisanus vnd Marime. Anisanus war ein edler Römer/ 32. jar alt/ vonn dem heiligen Priester Prothasio / ohn wissen seines Vaters / im Christlichen Glauben vnderwisen / vnd von der H. Junckfrawen Marima auß dem heiligen Tauffbrunnen gehalten. Welcher in der Diocletianschen

Anno Dñi
290.

December

schen vnd Maximianischen verfolgung / von seinem eigenen Vatter / vmb des Christlichen Glaubens willen angeklagt worden / kam aber mit der gemelten Junckfrawen / durch Engelische dienst / auß der Gefencknuß gen Sena / prediget daselbst Christum öffentlich / vnnnd nach vberwindung des sewrs ward er enthauptet / wie auch die Junckfraw Maxima / bis zu außlassung ihres Geistes / mit Kolben geschlagen worden.

Item in der Vorstatt Cassali in Welschland / des Geburtstag des heyligen Bischoffs vnnnd Beichtigers Euasii.

Item zu Mayland des heiligen Bischoffs vnnnd Beichtigers Castriciani / der inn höchster Domitianischer verfolgung / sein Kirchen vierzig jar lang loblich regieret / vnnnd zu der Ehren GOTTES vil gütteschaffete.

Item zu Virdun die entschlaffung des H. Bischoffs vnnnd Beichtigers Agerici / der lebend Bischoff daselbst / leuchtet mit sollichen gaben vnnnd kräfteen / das ein jeder Krancker / so von seiner hand den Segen empfieng / als bald gesundhait erlanget.

Item die erhebung des Haupts Sanct Martini des grossen Bischoffs.

Item zu Trier helt man gedechtnuß des heiligen Clausners vnnnd beichtigers Symeonis.

Item die Erhebung des heiligen Marteners Mauri.

Item in dem Kloster Floriaco die empfahung der Reliquien des heiligen bischoffs Martialis.

Item die erhebung des H. Erzbischoffs vnnnd beichtigers Landoaldi.

Item

Item die ankunfft der heyligen Reliquien von der
Statt Constantinopel in die heylig Letiensich Kirchen/
seind noch vorhanden Brieff vnd Sigel von dem Pa-
triarchen Theodoro / vnd Kaiser Hainrich darüber ge-
ben zu wahrer zeugnuß der Wahrheit.

Anno Dñi
1208.

Item in Auernenser Landschafft / des H. Amabi-
lis Rigomagensischen Priesters vnd Beichtigers / von
welchem Gregorius Turonensis schreibet.

g iiij. Nonas Decembris.

Der II. Tag im Christmonat.

Hier ist der Geburtstag der heyligen zweyen Brü-
der vnd Marterer Peri vnd Securi / welche inn
der Wandalischen verfolgung inn Aphyica mit
der Marter gekrönt seind worden.

Anno Dñi
410.

Item zu Rom das leyden der H. Marterin Bi-
biane / von Christlichen Eltern geboren / deren Vatter
Flavianus oder Faustinus genant / ward vom abtrin-
nigen Kaiser Iuliano / ins ellend verschickt / dieweiler
viler Marterer Leiber begraben hett. Verschied daselbst
im feid: Vnd als ihr Christliche Mütter Darsofa / durch
welche der Landpfleger Faustus zu Christo beköhret
ward / zur zeit der grossen verfolgung / sampt einer an-
dern Tochter verborgen lag / seind sie beide also in Chri-
sto entschlaffen. Bibiana aber ist auß befehl des obge-
melten Gottlosen Kayfers mit Bleykuglen so sehr ge-
schlagen worden / daß ihr das Blut zum Mund außlieff /
vnd sie nach dieyen tagen ihren Geist **G O T T** auffgab.
Ward darnach zu ihrer Mütter vnd Schwester begrab-
ben.

St. iii

Item